

Die armen Buren!

Die armen Buren! Das ist ein Ausruf, den man in dieser Zeit häufig hören kann, wo es kaum mehr zweifelhaft ist, daß ihr gewaltiger Kampf gegen die britische Uebermacht völlig fehlgeschlagen ist.

„Schurz steht in einer Reihe mit jenen Vereinsmeiern, die sofort mit dem Fuße stampfen und ihren Austritt erklären, wenn etwas nicht nach ihrem Kopfe geht.“

Die Vernichtung der Burenrepublik ist ein schreiendes Unrecht und wird auf der ganzen nicht-britischen Erde Erbitterung und Beschauung gegen die Engländer hervorrufen, aber abzuwenden war dieses Ende unter den obwaltenden Verhältnissen nicht.

Die Vernichtung der Burenrepublik ist ein schreiendes Unrecht und wird auf der ganzen nicht-britischen Erde Erbitterung und Beschauung gegen die Engländer hervorrufen, aber abzuwenden war dieses Ende unter den obwaltenden Verhältnissen nicht.

Die diesjährige Tabaksernte auf Cuba ist überreichlich ausgefallen, ja sie ist die größte seit dem Beginn der Revolution und überhaupt eine der größten in der cubanischen Geschichte.

„Speziell deutsch.“

Unter dieser Ueberschrift hat der „Westen“, das Sonntagsblatt der Illinois Staatszeitung, den deutschen Wählern dieses Landes — wider die Absicht natürlich — ein großes Ehrenzeugniß ausgestellt.

„Der Westen“ nennt es eine bekannte Eigenschaft der Deutschen, daß sie „zwar gerne ihre Nasen in Vereine und Gesellschaften stecken, es aber nicht lange darin aushalten.“

Und er klagt dann, daß sie es in der Politik gerade so machen. Und als hervorragendes Beispiel wird Karl Schurz angeführt, gegen den die alte Pläne vorgebracht wird, daß er Alles, was er geworden: Gesandter, General, Bundes-Senator und Minister, durch die republikanische Partei geworden, und doch so undankbar gewesen sei, sich wiederholt und auch jetzt wieder gegen die republikanische Partei zu wenden.

Daß sich Schurz auf sein politisches Gewissen beruft, kommt dem „Westen“ ganz besonders erkaunlich vor. Er meint, wenn jemand ein so zartes Gewissen habe, so solle er seine Hände überhaupt von amerikanischer Politik lassen.“

Daß es dem bekannten Schreiber des Artikels schnurrig vorkommt, daß jemand ein Gewissen, und namentlich ein politisches Gewissen haben sollte, ist allerdings nur zu leicht begreiflich.

Der Artikel schließt mit den Worten: „Schurz steht in einer Reihe mit jenen Vereinsmeiern, die sofort mit dem Fuße stampfen und ihren Austritt erklären, wenn etwas nicht nach ihrem Kopfe geht.“

Als die republikanische Partei in's Leben trat, wandten sich die Deutschen, die vorher durchweg Anhänger der demokratischen Partei waren, ihr zu, weil sie die Partei der der Freiheit und der Ideale war. Sie wandten sich von ihr ab, wann immer sie die ihr ertheilte Gewalt, sei es zur Einschränkung der persönlichen Freiheit in Bezug auf Lebensgenuss und Kindererziehung zu benutzen versuchte, oder den corrupten Elementen in ihren Reihen zu großen Spielraum gab.

Daß sich die Deutschen von ihr abwandten, daß trotz der krampfhaften Anstrengungen und Backpflüge des deutschen Administrations-Organes das deutsche Votum — im großen Ganzen natürlich — nicht für die Republikaner zu haben ist, das geht — und deshalb der Aergers — aus dem Artikel deutlich hervor.

Die Vernichtung der Burenrepublik ist ein schreiendes Unrecht und wird auf der ganzen nicht-britischen Erde Erbitterung und Beschauung gegen die Engländer hervorrufen, aber abzuwenden war dieses Ende unter den obwaltenden Verhältnissen nicht.

Die Vernichtung der Burenrepublik ist ein schreiendes Unrecht und wird auf der ganzen nicht-britischen Erde Erbitterung und Beschauung gegen die Engländer hervorrufen, aber abzuwenden war dieses Ende unter den obwaltenden Verhältnissen nicht.

Die diesjährige Tabaksernte auf Cuba ist überreichlich ausgefallen, ja sie ist die größte seit dem Beginn der Revolution und überhaupt eine der größten in der cubanischen Geschichte.

Durch die eigenen Zahlen geschlagen.

Die republikanische Campagnelitung hat ein Manifest an die Eisenbahn-Angestellten erlassen, worin dieselben darauf aufmerksam gemacht werden, wie viel die republikanische Partei für sie gethan habe, indem unter ihrer Herrschaft die Zahl der Eisenbahnangeestellten sowohl, wie der Betrag der ausgezahlten Löhne sich erheblich vermehrt habe, und worin dieselben davor gewarnt werden, diese Zunahme nicht hinweg zu stimmen.

Die veröffentlichten Ziffern sind folgende:

Table with 2 columns: Year, Number of employees. 1895: 785,034; 1899: 928,924.

Zunahme . . . . . 143,890

Table with 2 columns: Year, Salary. 1895: \$445,508,261; 1899: \$522,967,563.

Zunahme . . . . . \$ 77,459,302

Das ist überzeugend, nicht wahr? 143,890 mehr Angestellte, und \$77,459,362 mehr an Löhnen. Und da zweifelt noch Jemand an der durch die Republikaner für die Eisenbahnarbeiter geschaffenen Prosperität.

Ein etwas anderes Licht freilich gewinnt die Sache durch Hinzufügen einer Colonne, auf welche sich die Republikaner nicht eingelassen haben.

Table with 2 columns: Year, Number of employees. 1895: 785,034; 1899: 928,924.

Zunahme . . . . . 143,890

Table with 2 columns: Year, Salary. 1895: \$445,508,261; 1899: \$522,967,563.

Zunahme . . . . . \$ 77,459,302

Table with 2 columns: Year, Salary. 1895: \$567,500; 1899: 562,98.

Abnahme . . . . . \$ 4,52

Eine Bagatelle! werden die Republikaner sagen. Wer wird nach einer kleinen Lohn-Verringerung von \$4.52 im Jahr oder kaum 9 Cents die Woche fragen, wenn soziale Tausende mehr Beschäftigung gefunden haben?

Auch das läßt sich hören! Wenn man aber in Betracht zieht, daß alle Lebensbedürfnisse im Durchschnitt um 5 Prozent gestiegen sind, so gewinnt die Sache doch eine andere Beleuchtung.

Hätten die Löhne sich dieser Steigerung angegeschlossen, so würde sich die Tabelle folgendermaßen stellen:

Table with 2 columns: Year, Salary. 1895: 785,034; 1899: 928,924.

Gesamtlöhne: Durchschnittl.: 1895: \$445,508,261; 1899: 790,746,555; 851.25

Erhalten: \$522,967,563; 562.98

Zu wenig erhalten: \$ 267,778,992; 288.27

Es stellt sich also heraus, daß die Eisenbahn-Angestellten zusammen \$267,778,992 und jeder einzelne durchschnittlich \$288.27 weniger erhalten haben, als wogu sie angesichts der gesteigerten Kosten des Lebens berechtigt gewesen wären. Wo ist also die große Prosperität, welche die republikanische Administration ihnen gebracht hat?

Dagegen freilich haben die Eigentümer der Eisenbahnen wohl sicher eine Erhöhung ihrer Einnahmen zu verzeichnen, die die Mehrkosten ihres Unterhaltes bestreitet. Denn das Defizit von \$45,851,294, mit welchem die Eisenbahnen des Landes im Jahre 1894 abschlossen, und das auch 1895 noch \$29,945,241 betrug, hatte sich schon 1896 in einen Ueberschuß von \$69,631,928 und 1898 in einen von \$140,319,021 gewandelt, und ist im verflohenen Jahre wahrscheinlich auf \$200,000,000 gestiegen.

Wieder ein Beweis, daß McKinley's Prosperität für die Millionäre, aber nicht für die Millionen ist.

Uebrigens theilen die Eisenbahn-Angestellten nur das Loos vieler tausender anderer Arbeiter.

Nach den Berichten des Pennsylvania Bureau für Arbeitsstatistik hatte in den Jahren 1891 und 1898 eine Zunahme der Arbeitstage, aber eine geringere Abnahme der Durchschnittslöhne stattgefunden.

In Massachusetts hatte sich der Fabrik-Statistik zufolge, welche sich über 4740 verschiedene Fabriken in 88 verschiedenen Industrienzweigen erstreckt, von 1898 auf 1899 die Zahl der Arbeitstage von \$288.27 auf \$296.14, der Durchschnittslohn von \$419.91 auf \$427.71 erhöht. Der Durchschnittslohn für den Arbeitstag stellte sich danach i. J. 1898 auf 145.45 Cts., i. J. 1899 auf 145.41 Cts. — zwar eine sehr geringe Abnahme, aber doch eine Abnahme, und ein Beweis, daß der einzelne Arbeiter an der Prosperität nicht theilnimmt. Daß es ein Vortheil ist, wenn Viele beschäftigt werden, ist außer Frage. Aber dieser Vortheil kommt nur denen zu gut, welche dem Arbeiter Lebensmittel und

kleider verkaufen, weil ihr Umsatz dann größer ist, nicht dem Arbeiter selbst, bei welchem, trotz der vielgepriesenen Prosperität, und trotz der Ausnahmen, welche durch Arbeiter-Organisationen herbeigeführt werden, die Löhne — um im Börsejargon zu sprechen — eine wechende Tendenz haben.

Für Farmer und Andere.

Die Republikaner beanspruchen allen Credit für die angebliche Prosperität der letzten Jahre. Daß aber die Prosperität sich beim Farmer noch nicht recht eingestellt hat, beweisen Ziffern über den Werth der Farmthiere, welche den amtlichen Statistiken des Landwirtschafts- Ministeriums entnommen sind. Denselben zufolge blies der Werth der Farmthiere im vorigen Jahre noch um 483 Millionen Dollars hinter dem Werth derselben im Jahre 1893, also bei Einsetzung der schlechten wirtschaftlichen Zeiten, zurück. Und zwar ist die Werthabnahme bei den Pferden 481 Millionen, bei den Maulthierern 66, bei den Schaaften 18, und bei den Schweinen 125 Millionen, der eine Werthzunahme bei dem Schlachtvieh von 90 und bei den Kühen von 117 Millionen gegenübersteht.

Wäre der Anspruch der Republikaner berechtigt, so hätten alle Züchter und Besizer von Pferden, Maulthierern, Schweinen und Schaaften das Recht zu fragen, warum denn die Republikaner gerade ihnen die Prosperität vorenthalten haben, die sie den Züchtern und Besizern von Kühen und Ochsen brachten, und sie alle müßten gegen die republikanischen Candidaten stimmen. Aber natürlich werden die Republikaner behaupten, die Werthsteigerung der Kühe und Ochsen wäre allerdings ihr Werk, aber an der Werthabnahme der Pferde, Maulthiere, Schaafe und Schweine seien die bösen Demokraten schuld.

Ein lesenwerthes Dokument.

Eine sehr bedeutsame Rede hat am 13. Oktober in Chicago einer der ältesten und treuesten Republikaner, Herr Wilhelm Vocke gehalten. Er führte darin den Nachweis, daß der Krieg in den Philippinen, die Kriegsbroschüren gegen Deutschland, die schamhafte Behandlung der Buren und die Preisgebung der amerikanischen Interessen an Nicaragua Canal und in Canada ihre Wurzel in dem geheimen Bündniß hatten, welches Herr McKinley mit England abgeschlossen habe, und dessen böse Folgen seien. Und für das Vorhandensein dieses Bündnisses brachte er die gemüthlichen Belege bei.

Die Rede ist eine völlig leidenschaftslos erfasste und auf Thatfachen gegründete Beschreibung des Verhaltens der Administration, und ein jeder Deutsche, dem daran liegt, daß weder die Interessen der Ver. Staaten, noch das gute Einvernehmen zwischen seinem Vaterland und seinem Adoptiv-Lande den habgierigen Zielen England's geopfert werden, sollte sich ein Exemplar dieser Rede zu verschaffen suchen, welche in allen demokratischen Campagnen-Hauptquartieren und von den meisten deutschen Zeitungs-Officinen auf Nachfrage erlangt werden kann.

Ein Tausend Zungen

Können nicht das Entzücken von Annie C. Springer, 1125 Howard St., Philadelphia, Pa., ausdrücken als sie fand, daß Dr. King's New Discovery für Schwindsucht sie völlig von einem trostlosen Husten kuriert hatte, der für viele Jahre ihr das Leben zu einer Bürde gemacht. Alle anderen Mittel und Doctoren konnten ihr nicht helfen, aber sie sagt von dieser königlichen Medizin: „Sie befreite bald die Schmerzen in meiner Brust und ich kann jetzt fest schlafen, etwas was ich kaum je vorher that. Ich fühle als sollte ich es über die ganze Welt loben.“ Das wird Jeder der Dr. King's New Discovery für irgend ein Leiden der Kehle, Brust oder Lungen versucht. Preis 50c und \$1. Probeflaschen frei bei A. W. Buchheit, Apotheker; jede Flasche garantiert.

Trinkt das beliebte Bid Dros. Quinch Reg. und Flaschenbier.

Yellow front Shoe Store.....

\$1.50, \$2.00, \$2.50 Männer- sowie Frauenhühe.

Wir führen das vollständigste und ausgezeichnete Schuhlager in Grand Island und erstreckt sich von den billigsten bis zu den allerfeinsten Waaren. Wir verkaufen Euch die besten Schuhe für das wenigste Geld und Ihr spart Geld wenn Ihr Eure Einkäufe bei uns macht. Kommt und besucht uns!

DECATUR & BEEGLE.

Alle Arten Bücher und Zeitschriften!

J. P. Windolph, Box U, Grand Island, Neb.

Die Erste National Bank,

GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital und Ueberschuß \$120,000. S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassirer.

Grand Island Banking Company.

Kapital, \$100,000. Direktoren: S. A. Peterson, J. B. Thompson, D. C. Howard, Charles G. Ryan, W. B. Bell, J. B. Peterson, J. B. Thompson, W. A. Heimbarger, Kassirer.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

Laßt uns Eure Holzrechnungen berechnen!

Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir Euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als mit Sorten.

Scheentüren zu niedrigsten Preisen. Die CHICAGO LUMBER CO.

Stark Bäume

haben einen „Record“ von 75 Jahren. Die beste Qualität Bäume die Ihr je gesehen. Habt Ihr ein mal Stark's Bäume gekauft, dann nehmt Ihr keine anderen mehr. Preise die niedrigsten.

Alle Bäume werden in Kisten verpackt und gute sichere Ankunft garantiert. Stark's verkaufen Euch Bäume die wachsen und Obst tragen und solche wollt Ihr haben.

E. J. WICKWIRE

hat die Agentur für diese altemährten Bäume für Grand Island und Umgegend und nimmt Bestellungen entgegen. Agenten verlangt. STARK BROS. NURSERY CO., Louisiana, Mo.

N. B. Der Herausgeber des „Angebot und Herald“ kann aus persönlicher Erfahrung für die Zuverlässigkeit der Firma Stark Bros. und für die Güte ihrer Waaren einstehen.

Heben von Gebäuden

und allgemeine Reparaturen besorgt AUGUST NIESS. Reparaturen von Maschinen jeder Art, sowie Nähmaschinen und Dampfmaschinen, ferner Carpentier-Arbeit irgendwelcher Art bestens besorgt.

THE GOLDEN CAT SALOON,

JOHN KUHLEN Eigenth. Ecke Ster und Zycamore Strassen. Die besten Weine, Liquöre und Cigarren. Vorzüglichen Lunch den ganzen Tag.

HENRY J. VOSS,

-Fabrikant der berühmten- A. O. D. Cigarre, der..... A. O. D. besten im Markt.

A. O. D. Clippings für die Weife.

214 West 3te Straße. Grand Island.



Advertisement for Laxative Nerve-Vital Tablets. Text: ARE YOU FULL OF GINGER? If you want health and vigor, good appetite and sound sleep, take LAXATIVE NERVE-VITAL TABLETS. It contains no narcotics nor bromides nor other injurious drugs. We give the formula with every box. You know exactly what you are taking. Originally put up for physicians' use. Ask your druggist for a FREE SAMPLE. If he hasn't it, don't take a substitute, but send us a stamp for our book on "Health" and we will send you a free sample, sufficient for you to try it and test its merits to your own satisfaction. Let it worth trying free? It positively cures. Price 10c and 25c per box. Don't delay sending. The Modern Remedy Co., Kewanee, Ill.